



DR. ASSASSI

ZENTRUM FÜR  
PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE  
CHIRURGIE



LIPÖDEM

# unsere LEISTUNGEN

---

- FALTENTHERAPIE
  - BRUSTVERGRÖßERUNG
  - BRUSTVERKLEINERUNG/-STRAFFUNG
  - GYNÄKOMASTIE
  - INTIMCHIRURGIE
  - LIDSTRAFFUNG
  - LIPÖDEM
  - LIPOSUKTION
  - GESICHTSSTRAFFUNG
  - NASENKORREKTUR
  - OHRKORREKTUR
  - STRAFFUNGSOPERATIONEN
- 



# LIPÖDEM

## Was ist das Lipödem?

Auch wenn die Meisten es sagen, Sie sind nicht zu dick und können auch nicht durch Sport und weniger essen an Ihren dicken Beinen abnehmen! Denn das Lipödem ist eben nicht die klassische Fettleibigkeit, die man durch Kalorien beeinflussen kann.

Das Lipödem ist definitionsgemäß eine chronische und fortschreitende Fettgewebsvermehrung, die insbesondere im Bereich der Beine auftreten kann. Die Arme sind aber häufig ebenfalls betroffen. Die Ursache ist noch unklar. Die Krankheit ist gekennzeichnet durch Schmerzen, die bei Druck und Berührung, aber auch in Ruhe auftreten können. Zusätzlich besteht eine starke Neigung zu Schwellung (sog. Ödeme) und Blutergüssen. Die Patientinnen berichten oft über schwere Beine, die das Sitzen, Laufen oder Treppensteigen erschweren und im Laufe der Zeit immer dicker werden.

Die Kleidersuche gestaltet sich aufgrund der Dysproportion zwischen dem Ober- und Unterkörper als äußerst schwierig und frustrierend.

Oft wird die Diagnose „Lipödem“ erst sehr spät gestellt und die Patientinnen haben bereits einen langen Leidensweg hinter sich. Steht die Diagnose, ist der Alltag bestimmt durch die Suche nach der geeigneten Therapie, um die Beschwerden zu lindern. Diese besteht meistens aus der sogenannten konservativen Therapie, bei der die Patientinnen regelmäßig manuelle Lymphdrainagen erhalten und Kompressionsstrümpfe tragen müssen (sog. komplexe physikalische Entstauungstherapie). Beide Anwendungen sind notwendig, führen aber leider nur zu einer kurzfristigen Verbesserung, so dass die Beschwerden nach spätestens 24 Stunden wieder auftreten. Hinzu kommt, dass sie sehr zeitaufwendig sind und sowohl das Berufs- als auch Privatleben stark einschränken.

## Welche Therapiemöglichkeiten habe ich noch?

Da es sich um eine fortschreitende Erkrankung handelt, ist es von enormer Wichtigkeit sie rich-

tig zu behandeln, sobald die Diagnose steht. Neben der konservativen gibt es die operative Therapie, bei der die krankhaft vermehrten Fettzellen abgesaugt werden. Diese muss in einigen Fällen in mehreren Sitzungen durchgeführt werden, da man pro Sitzung eine bestimmte Absaugmenge nicht überschreiten darf. Man beginnt je nach Intensität und Lokalisation der Schmerzen, z.B. an den Oberschenkelinnen- und -vorderseiten, fährt dann ca. 3 Monate später fort an den Oberschenkelaußenseiten und widmet sich anschließend den Unterschenkeln.

## Was ist vor der Operation zu beachten?

---

Auch wenn das Lipödem nicht gleichzusetzen ist mit der Adipositas (Übergewicht), sind etwa 50% der Lipödem-Patientinnen übergewichtig. Sowohl für das operative Ergebnis, als auch zur Minimierung der Risiken ist es von enormer Wichtigkeit, das Gewicht zu reduzieren.

Weiterhin sollten im Vorfeld etwaige Gefäßkrankungen an den Beinen ausgeschlossen

werden (phlebologische Untersuchung). Es ist dringend zu empfehlen, nach der Feststellung der Diagnose mit der konservativen Therapie (manuelle Lymphdrainage) zu beginnen, um die Beschwerden zu reduzieren.

Bei Ihrer Erstvorstellung werden wir Sie ausführlich über den geplanten Eingriff, dessen Risiken und mögliche Komplikationen aufklären. Hierbei können alle Ihre Fragen beantwortet werden.

Wir empfehlen Ihnen, zum Operationstermin die zuvor maßangefertigte Kompressionswäsche mitzubringen.

## Anästhesieform

Die Fettabsaugung wird in der Regel ambulant durchgeführt. In örtlicher Betäubung (TLA-/WAL-Technik) und mit einer Infusion von Schmerzmitteln werden Sie die Operation kaum spüren, und Sie können die Klinik unmittelbar nach dem Eingriff verlassen. Bei größeren Fettdepots wird der Eingriff im Rahmen eines stationären Aufenthaltes im Krankenhaus unter Sedierung oder Vollnarkose durchgeführt.

## Was passiert eigentlich bei der Operation?

---

Die Liposuktion wird in Analgosedierung (medikamentöse Schmerzausschaltung bei gleichzeitiger Beruhigung) durchgeführt. Zunächst einmal werden die abzusaugenden Areale an der wachen Patientin markiert. Dann wird die sogenannte Tumeszenzlösung mittels einer kleinen Kanüle über Minihautschnitte in das Unterhautfettgewebe eingebracht.

Durch diese Methode werden die Fettzellen aus ihrem kräftigen Bindegewebsverband gelöst, so dass ein leichteres Absaugen möglich ist. Anschließend werden über den gleichen Hautschnitt die Fettzellen in vertikaler Richtung durch eine vibrierende und stumpfe Kanüle abgesaugt. Durch die Methode erreichen wir eine schonendere Entfernung des Fettgewebes, so dass umliegende Strukturen nicht oder nur minimal verletzt werden und es weniger zu postoperativen Blutergüssen, Schwellung und Schmerzen kommt.

## Welche Risiken birgt die Operation?

Es ist wichtig zu wissen, dass die im Folgenden genannten Risiken und Komplikationen sehr selten auftreten. Es gibt allgemeine operationsbedingte Risiken wie Wundinfektionen, Blutungen, Schmerzen oder Kreislaufreaktionen. Spezifische Komplikationen können selten Thrombosen, Blutergüsse, Dellenbildungen, narbige Hauteinziehungen oder kosmetische Verschlechterung sein.

## Was ist nach der Operation zu beachten?

Die Stichkanäle werden locker genäht, um sowohl ein Abfließen der Tumescenzlösung zu ermöglichen als auch einen antibakteriellen Effekt zu erzielen. Weiterhin sollte sofort mit der konservativen Therapie begonnen werden, um die Beine bzw. Arme von Ödemen zu befreien. Diese muss in der Regel nur noch einige Wochen durchgeführt werden, da die Patientinnen dann deutlich weniger Beschwerden haben.



Die Thromboseprophylaxe (durch Spritzen in den Bauch) muss eine Woche durchgeführt werden, um das Thromboserisiko zu minimieren. Hierbei helfen auch viel Bewegung wie beispielsweise Gehen oder Walken.

In der Regel können Sie nach 1-2 Wochen wieder arbeiten. Wichtig ist dennoch, dass Sie einen ausreichend langen Zeitraum nach der Operation einplanen, in dem Sie starke körperliche Beanspruchung in Beruf und Freizeit meiden. Nach ca. drei Monaten könnte dann der nächste Eingriff durchgeführt werden.

## Welches operative Ergebnis kann ich erwarten?

---

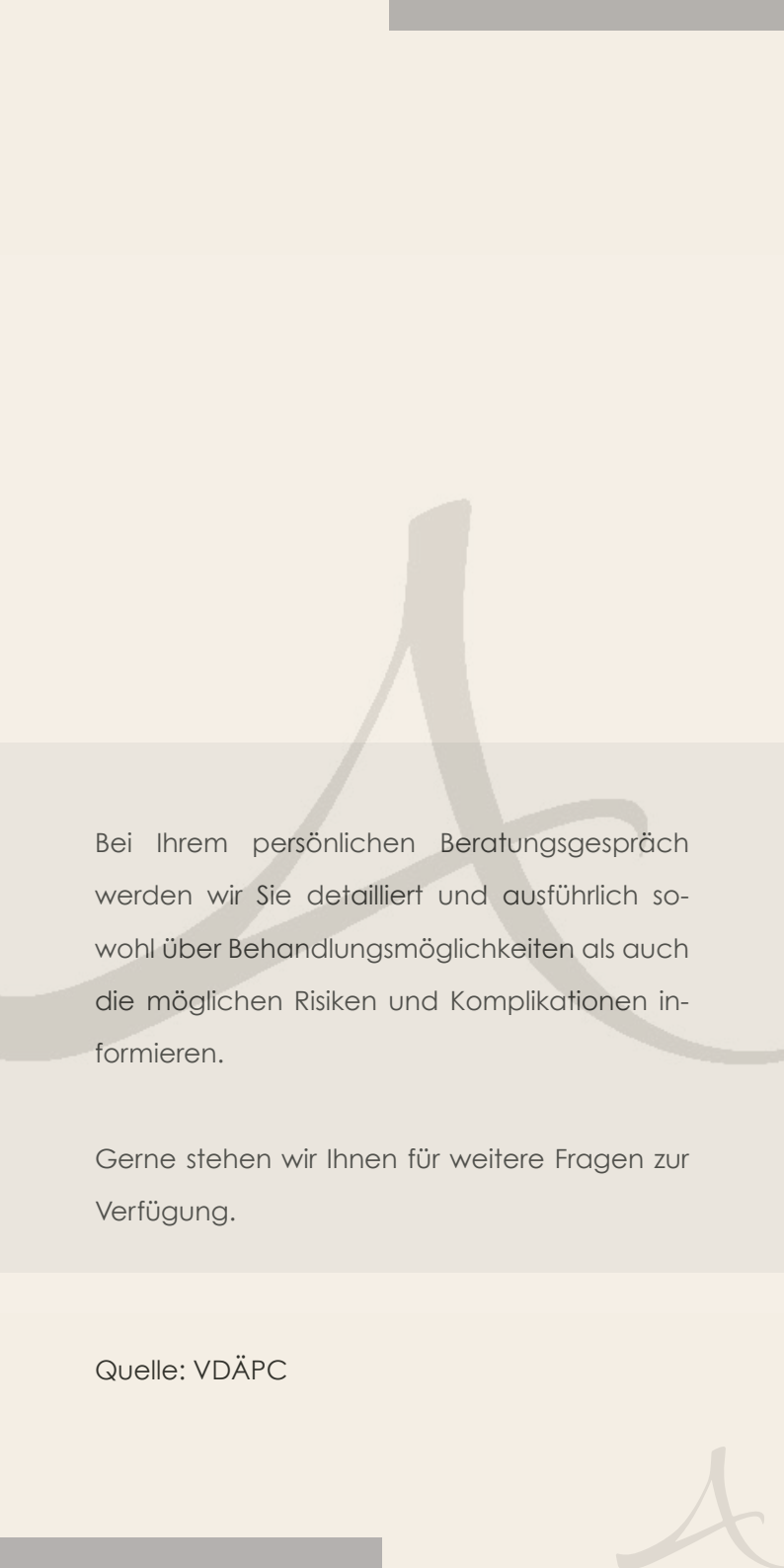
Es handelt sich bei dieser Art der Liposuktion nicht um eine kosmetische Absaugung. Das Ziel dieses Eingriffes ist die Reduzierung der Schmerzen und Ödeme. Da die meisten Patientinnen sich erst in einem fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung vorstellen, sind das Bindegewebe und die Hautbeschaffenheit gekennzeichnet durch Verlust an Elastizität und Cellulite. Durch die Wegnahme an Volumen wird die Haut oft-

mals unebener und möglicherweise schlaffer. Auf der anderen Seite kann die Absaugung aber auch ein Zusammenziehen der Haut und somit eine Verbesserung des Hautbildes herbeiführen, deren Qualität man durch Bewegung und Kompressionstherapie verbessern kann.

## Die Kostenfrage

---

Wir sind sehr um eine Zusammenarbeit mit den Krankenkassen bemüht, dennoch werden die Kosten nach wie vor in vielen Fällen nicht übernommen. Voraussetzung sind ärztliche Begründungsschreiben und die Untersuchung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Hintergrund ist, dass die Liposuktion zwar seit 2005 in den Leitlinien zur Behandlung des Lipödems empfohlen wird (in Deutschland), der Gemeinsame Bundesausschuss jedoch noch keine Empfehlung dafür ausgesprochen hat (gemäß den Richtlinien nach SGB V). Oftmals wird auch nicht erkannt, dass die Liposuktion in diesem Fall nicht der Schönheit dient, sondern, um den Leidensdruck zu vermindern.



Bei Ihrem persönlichen Beratungsgespräch werden wir Sie detailliert und ausführlich sowohl über Behandlungsmöglichkeiten als auch die möglichen Risiken und Komplikationen informieren.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Quelle: VDÄPC





DR. ASSASSI

ZENTRUM FÜR  
PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE  
CHIRURGIE



71, RUE DES GLACIS  
L-1628 LUXEMBOURG-LIMPERTSBERG

TEL.: +352 26 27 02 93

WWW.DR-ASSASSI.LU INFO@DR-ASSASSI.LU